



DAS PFERD: FREUND DER SCHWEIZER UND SCHWEIZERINNEN?

! Emma Schneider, Beratungsstelle Pferd SNG 📷 Agroscope, Schweizer Nationalgestüt, SNG

Pferdesport, Freizeit, Zucht, Tierschutz, Fleisch, Freibergerrasse: Alle diese Themen verbindet ein allgemein bekanntes Tier – das Pferd. Aber wie wird es von Herrn und Frau Schweizer wahrgenommen? Kennen sie es wirklich? Ein Fragebogen und eine Analyse von Zeitungsartikeln ermöglichen uns einen Einblick.

Methodik

In dieser Studie haben wir eine Umfrage mit 40 Fragen an 5000 zufällig ausgewählte Personen aus der Schweizer Bevölkerung verteilt, wobei insgesamt 689 Personen geantwortet haben. Ausserdem analysierten wir 350 Zeitungsartikel aus neun französischsprachigen und 14 deutschsprachigen Zeitungen, die zwischen November 2021 und November 2022 publiziert wurden.

Das Pferd als Schweizer Symbol?

In den analysierten Presseartikeln wird das Pferd oft als Traditionsträger und als Symbol eines lebendigen Erbes dargestellt. Besonders die Freibergerrasse ist gut vertreten und profitiert von landesweiter Anerkennung in den Medien.

Im Fragebogen bestätigen die Befragten, dass ihnen die Präsenz von Pferden in der Schweizer Landschaft wichtig ist, doch das Interesse an einer Verbesserung der Haltungsbedingungen für die Equiden hält sich bei den Umfrageteilnehmenden in Grenzen.

Der Status der Freibergerrasse

Die analysierten Artikel zeigen eine gewisse Faszination für Berichte rund um den Freiberg: ehemalige Trainsoldaten, Züchter/innen, Geschäftsführer/innen von Genossenschaften sind allesamt Akteure der Branche, die ihre Stimme in den Medien erheben. Mehr noch: Die französischsprachige Presse stellt den Freiberg als ein jurassisches Symbol dar, da dessen Zucht dort sowohl in der Geschichte als auch in der Gegenwart verankert ist. Aufgrund dieser Position als Kulturgut und seinen inneren Qualitäten wird der Freiberg geschätzt, geachtet, befürwortet und geschützt.

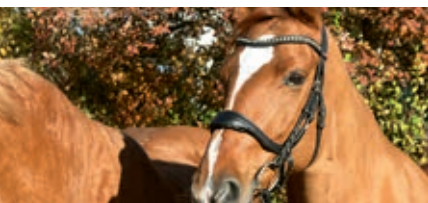
Eine grosse Mehrheit der im Fragebogen befragten Personen hat bereits vom Freiberg gehört, für 47% der Befragten stellt er ein wichtiges nationales Symbol dar.

» LINK

Die gesamte Studie mit dem Titel «Baromètre équin: Perceptions et opinions des personnes habitant en Suisse sur le cheval» finden Sie hier:

www.harasnational.ch >>> Sozioökonomie >>> Neuste Publikationen >>> Baromètre équin: Perceptions et opinions des personnes habitant en Suisse sur le cheval.





87% des personnes interrogées ne suivent jamais ou presque jamais les actualités en lien avec les sports équestres. / 87% der Befragten verfolgen nie oder fast nie Nachrichten, die mit dem Pferdesport in Verbindung stehen.

Die Bedeutung des Pferdesports

Das Thema Pferdesport ist in den analysierten Artikeln stark vertreten: Sportresultate und Interviews mit Sportlerinnen und Sportlern werden häufig publiziert.

In unserer Studie gaben zwei Drittel der Befragten an, dass sie Wettkämpfe im Pferdesport (Pferderennen, Springen, Dressur, Concours Complet, Fahren usw.) gutheissen. Nur 2% der Befragten verfolgen häufig (mehrmals pro Woche) oder sehr häufig (täglich) die Nachrichten über den Pferdesport.

Der Pferdefleischkonsum

In der Schweiz wird ein deutlicher und stetiger Rückgang des Konsums von Pferdefleisch (Agrarbericht 2022) und ein Rückgang des Fleischkonsums im Allgemeinen (ProViande 2023) beobachtet.

In unserer Umfrage gaben 43% der Befragten an, Pferdefleisch zu konsumieren. 33% waren der Meinung, dass die Produktion von Pferdefleisch eingestellt werden sollte: diese Branche wird also durch eine grosse Mehrheit unterstützt. In den analysierten Presseartikeln tauchte dieses Thema übrigens nicht auf.

Pferdewohl

Das Wohlbefinden des Pferdes scheint unseren Feststellungen zufolge in den letzten Jahren sowohl in der Schweiz als auch im Ausland ein medial brisantes Thema zu sein. Der Pferdesport wird unter die Lupe genommen und verschiedene Lokalnachrichten bewegen die Gemüter. Trotzdem gibt es in unserer Medienanalyse nur wenige Artikel, die das Wohlbefinden oder die Lebensbedingungen von Pferden thematisieren.

In unserer Umfrage sprachen sich die Befragten insgesamt nicht für eine Verbesserung der Haltungsbedingungen von Pferden aus. Ist dieses geringe Interesse Ausdruck einer geringen Bedeutung, welche dem Thema beigemessen wird?

Schlussfolgerung

Zusammenfassend zeigen die Ergebnisse unserer Studie, dass die Schweizer und Schweizerinnen Pferden zugeneigt sind, insbesondere der Freibergerrasse, die unbestreitbar ein Symbol des Schweizer Kulturerbes ist. Sie interessieren sich jedoch nicht wirklich für die Lebensbedingungen der Equiden und haben auch keine besonderen Kenntnisse in diesem Bereich. Die neuen Herausforderungen, die in der Pferdebranche zu beobachten sind, bspw. die Verbesserung des Wohlbefindens, sind der breiten Öffentlichkeit nicht bekannt.



Etwa 75% der Befragten haben schon einmal vom Freibergerpferd gehört. / Environ 75% des personnes interrogées ont déjà entendu parler du cheval franches-montagnes.